



Auf Tuchfühlung: Imker Mario Kern in Rehbach mit einigen seiner 25 Millionen geflügelten Mitarbeiterinnen.

Fotos: André Kempner

# Wird die Versuchung zu groß, geht's auf Wanderschaft

Bienenfarm Kern lädt für Sonnabend zum Hoffest nach Rehbach ein

VON CORNELIA LACHMANN

**REHBACH.** Dem Raps gelb inmitten saftgrüner Triebe kann sich zurzeit kaum jemand entziehen. Wer über Land fährt oder geht, genießt nicht nur die Augenweide, sondern wohnt sich geradezu in einem Honigtopf. Dieser Anziehungskraft könnten auch Bienen kaum widerstehen. „Und das ist ein Problem“, konstatiert Mario Kern.

Der Chef der gleichnamigen Bienenfarm und Wanderimkerei im Leipziger Stadtteil Rehbach beobachtet mit Argwohn, dass „in den zurückliegenden 15 Jahren immer mehr Raps mit der Obstblüte kollidiert“. Bienen seien schließlich blüten-stetig, gehen gewissermaßen nicht fremd. Weshalb es über-

haupt erst Sortenhonig geben könne – wengleich nie 100-prozentig reinen. „Die Sammelbiene bringt die Infos mit und gibt sie an die Stockbienen weiter. Kommt sie also von Apfel, Kirsche, Birne, dominiert diese Information.“ Werde sie indes von einem der riesigen Rapsfelder „verführt“, fliegt sie auch wieder dorthin. Und die Versuchung werde immer größer. Für den Fachmann stelle sich daher die Frage: „Wie motiviere ich die Bienen Obstbäume anzufliegen, wenn zeitgleich der Raps derart dominiert?“

Da sich Kern nicht nur Wanderimker nennt, sondern wirklich einer ist, zieht er mit seinen Völkern dann in Wälder, zum Beispiel dorthin, „wo jetzt die Robinien blühen“. Die Verbraucher würden die Mühe danken. „Immer mehr Leute schät-

zen nicht nur den Sortenhonig, sondern achten auf die Nachvollziehbarkeit der Herkunft ihrer Lebensmittel“, erläutert der 47-Jährige. Nicht nur im Hofladen, auch auf Wochenmärkten spüre er zunehmendes Interesse an der Direktvermarktung.

Etwa 300 Völker mit jeweils 80000 Tieren bewirtschaftet das Familienunternehmen – zur Honigproduktion und für die Forschung. Während Helmar Kern (70) auf Vermehrung und Zucht achtet, behalte Kerns Frau Carmen Dietrich den Überblick über den Terminkalender. Auch zwei ihrer fünf Kinder packen mit an. „Wir beschäftigen bis zu zehn Mitarbeiter“, sagt der Geschäftsführer des Unternehmens, das vor 17 Jahren seinen Sitz von Knauthain nach Rehbach ver-

legte. „Um zu überleben, müssen wir im Jahr wenigstens zehn Tonnen Honig produzieren.“

Da gelte es, die rund 25 Millionen Angestellten bei Laune zu halten, betont Kern schmunzelnd, der über sich bereits gelesen habe, größter Arbeitgeber der Region zu sein. „Dazu gehören auch täglich 2000 bis 3000 Geburten und Sterbefälle. Im Winter hatte ich rund ein Drittel Verluste – für uns ein zufriedenstellendes Ergebnis, da es nicht zu beeinflussen ist. Imker betreiben eben nicht nur ein süchtig machendes Hobby, sondern sind zugleich Bienenbetreuer und -unterstützer“, sagt er. Mit seinen fleißigen Völkern ist er jedenfalls im Umkreis von 50 bis 100 Kilometern unterwegs. Seine Mitarbeiterinnen schwärmen unter anderem auf den üppigen Braunkohlerektivierungsflächen aus (Kern: „Die natürliche Vielfalt dort ist ein Segen für die Landschaft“).

Kern vermarktet zehn bis 16 Sorten Honig. Exklusiv sei Tannenhonig, wo das 500-Gramm-Glas acht Euro koste, die Renner aber seien Frühjahrsblüte, Raps und Sommerblüte. Wer nun nicht nur Appetit auf Honig hat, sondern auch Lust, mal hinter die Kulissen der Bienenfarm zu schauen, ist am Sonnabend beim Hoffest willkommen.

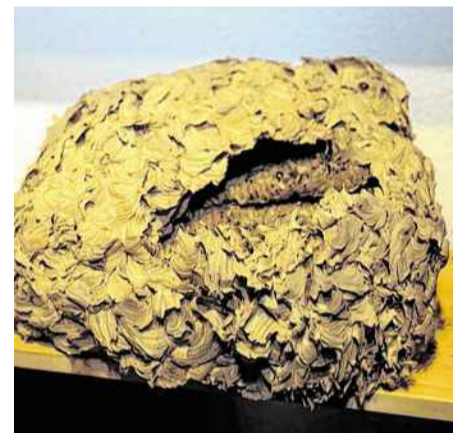
**Bienenfarm Kern, Rehbacher Anger 20;** Sonnabend ab 11 Uhr: Führungen durchs Bienenleben 11, 14 und 16 Uhr; die Honigschänke ist geöffnet; Schauschleudern, bei guter Witterung gibt es auch das Bienenwettfliegen.



Strohbiene mit Wachs-Wabenwerk.



Markiertes Einschluflloch.



Wespennest aus Papier.

## An der Dölitzer Wassermühle dreht sich was

**DÖLITZ-DÖSEN.** Großes Hoffest an und in der Dölitzer Wassermühle am Pfingstmontag, dem Tag der Mühlen in Deutschland. Das Grün-Alternative Zentrum Leipzig lädt anlässlich der 22. Auflage des Thementages an jenem 25. Mai von 10 bis 18 Uhr zum bunten Markt treiben weitest des Agra-Geländes ein. Zur jeder vollen Stunde werden Führungen angeboten, es gibt einmal mehr jede Menge Stände und Mitmach-Angebote. Auf Klet-

terlustige wartet ab 13 Uhr eine besondere Offerte des Start-up-Unternehmens „Querfeldein“. Die Mitarbeiter des Kultur- und Umweltzentrums Markkleeberg stehen derweil mit ihrem „Spielmobil“ in den Startlöchern und freuen sich über viele kleine Gäste. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen die Veranstalter mit Kaffee und Kuchen, Suppe aus der Gulaschkanone und Herzhaftem vom Grill. Die Bäckerei Kleinert verkauft traditio-

nell ihr Dölitzer Mühlenbrot aus dem Lehmbackofen.

Das Grün-Alternative Zentrum empfiehlt die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln; im konkreten Fall mit der Straßbahnlinie 11 Richtung Markkleeberg Ost/Friederikenstraße. Hintergrund: Rund um die Agra dürften wegen des parallel stattfindenden Wave-Gotik-Treffens kaum Parkplätze vorhanden sein. **dom** [www.doeilizer-wassermuehle.de](http://www.doeilizer-wassermuehle.de)

## Einbrecher toben sich bei Sportverein aus

**BÖHLITZ-EHRENBERG.** Einbrecher haben sich bei einem Sportverein in der Buchener Straße in Böhlitz-Ehrenberg ausgegibt. Wie Polizeisprecherin Maria Braunsdorf unter der Woche informierte, verschloss der Mannschaftsleiter nach einem Punktspiel am Sonntag gegen 19 Uhr Klub-Gebäude, Garage und Eingangstor. Am nächsten Morgen bot sich dem Platzwart ein Bild der Verwüstung: Ein Fenster war eingeschlagen, das Garagentor stand offen. Im Klubraum war eine Küchentheke verschoben und der Geschirrspüler gestohlen worden. Zudem wurde ein Metallschrank aufgebrochen. In den Duschräumen montierten die Täter Leitungen aus Kupfer ab und setzten dabei den Boden unter Wasser. Auch Leitungsrohre im Toiletentrakt sowie eine Kettensäge wurden geklaut. **F. D.**

## Spielplatz der besonderen Art ist fast fertig

Erster Teil des Notenrad-Kletterorchesters wird am Montag freigegeben



Bald fertig: das Notenrad-Kletterorchester im Volkshain Stünz. Foto: privat

**SELLERHAUSEN-STÜNZ.** Die ersten Geräte für das Notenrad-Kletterorchester im Volkshain Stünz stehen. „Die sehen schon toll aus“, freut sich Axel Kalteich, der Vorsitzende des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz, der das Spielplatz-Projekt des Notenspur-Fördervereins in jeder Hinsicht unterstützt. „Manche Details sind erst auf den zweiten Blick zu erkennen.“

Familien mit Kindern, die die „grüne Lunge“ von Stünz in ihrer Freizeit schon immer gern ansteuert, auf ein attraktives Klettergerät bislang aber verzichten mussten, dürfen den etwas anderen Spiel-

platz am Montag, 18. Mai, Punkt 9 Uhr erstmals entern. Dann wird das Areal mit den auf besondere Art und Weise beispielbaren Instrumenten offiziell übergeben. Neben Kalteich und Notenspur-Fördervereinschef Werner Schneider wird auch Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal (Die Linke) an der kleinen Eröffnungszereemonie teilnehmen.

Wie berichtet, ist der neue Spielplatz ein wichtiger Bestandteil des zweiten Projekts des Notenspur-Fördervereins, dem Leipziger Notenrad. Die rund 40 Kilometer lange Strecke wird Radfahrer einmal zu 20 Orten führen, die für Größen der Musik von besonderer Bedeutung waren. Der Volkshain Stünz liegt genau zwischen der Traukirche von Clara und Robert Schumann in Schönefeld und dem Zweinaudorfer Park in Molkau, wo die beiden Frischvermählten am 12. September 1840 ihre Hochzeit feierten.

Rund 40 000 Euro braucht es insgesamt für die orchestrale Kletteranlage. Realisiert wurde zunächst einmal nur der erste Bauabschnitt. Der Bürgerverein brachte hierfür stolze 8030 Euro auf. Weitere finanzielle Mittel stellen unter anderem die Stadt und die Stiftung „Leipzig hilft Kindern“ bereit. **dom**

## 11. Sellerhäuser Gespräche

**Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz** richtet am Dienstag, 19. Mai, ab 18 Uhr die 11. Sellerhäuser Gespräche aus. Thema: „Impulse für unseren Stadtteil?“ Prominenter Gast bei der Open-Air-Veranstaltung auf dem Platz vor der Emmauskirche in der Wurzner Straße/Ecke Cunnersdorfer Straße ist Leipzigs Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau (parteilos).

Etlche Fragen dürften den Bewohnern des Kiez unter den Nägeln brennen –

am Dienstag können sie die loswerden. Beispielsweise diese: Wie weiter mit der Wurzner Straße? Welche Investitionen sind dort geplant? Oder diese: Welche Ideen gibt es zur Entwicklung des Viertels?

Neben Bürgermeisterin Dubrau sind weitere Vertreter der Leipziger Stadtverwaltung und Mitglieder des Stadtrates eingeladen. **dom** [www.bv-sellerhausen.de](http://www.bv-sellerhausen.de)

## Litfaßsäule

**DENCIA ZAHNKLINIK AM BAHNHOF**

**Mini-Implantate – die clevere Lösung zur kostengünstigen Stabilisierung einer Zahnprothese**

Wir beraten Sie gern – in der City Tagung LEIPZIG, im 4. OG der Praxis [www.dencia-am-bahnhof-leipzig.de](http://www.dencia-am-bahnhof-leipzig.de)

**Patienten-Info-Tage**

am **08.07.2015 15.00 + 18.00 Uhr**  
**02.09.2015 15.00 + 18.00 Uhr**

Brühl 54, 04109 Leipzig  
Tel. 0341 3014745

## Eine Legende aus Russland!

Montag, 25. Mai, 17 Uhr, Einlass 16 Uhr

**Paul-Gerhard-Kirche**  
Selneckerstraße 5 · Leipzig-Connewitz  
Kartenvorverkauf: Reservix  
VVK: 18,- €, Tageskasse: 20,- €  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de) · Tel. 01805 700733  
oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen

**MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN**

**LVZ Ticket Markt**

**HIGHFIELD!**

**ELVIS**

**ANASTACIA**

Direkt zum Ticket über: [www.lvz-ticket.de](http://www.lvz-ticket.de)

Tickets im LVZ-Onlineshop

## Mit einem Klick zum Event!

Nutzen Sie online die komfortablen Möglichkeiten Ihres LVZ Ticket Markts in Kooperation mit eventim:

- Mit der **Saalplan- und Echtzeitbuchung** bequem den Wunschplatz reservieren
- Individuelle **Fan-Tickets** sichern
- Eintrittskarten mit **ticketdirect** einfach Zuhause ausdrucken
- Rund um die Uhr und deutschlandweit bestellen

Einfach klicken, buchen – und auf das Event freuen!

**LVZ Ticket Markt**

## Teppichdoktor Teppich Galerie Sachsen

**SONDERAKTION 20% Rabatt für Neukunden**

**Kostenlose Beratung, kostenloser Abhol- und Lieferservice vom 15. – 22. Mai 2015**

Gönnen Sie ihrem guten Stück eine Wellness-Kur  
Teppichwäsche ab 6,90 € Pro m<sup>2</sup>

**Unser Service**

### WÄSCHE

1. Schonendes Klopfsaugen und Entfernung der Sandkörner
2. Waschen gegen grobe Verschmutzung
3. Waschen zur extremen Tiefenreinigung inklusive Desinfektion
4. GANZ WICHTIG! Rückfettungsimpregnierung mit einer Seidenglanzwäsche

### REPARATUR

1. Klein- und Großreparatur
2. Fransenerneuerung
3. Kantenerneuerung
4. Teppiche verschmälern und verkürzen
5. Lochreparatur, Wasser- und Brandschäden

Werner-Rummelt-Str. 3 • 04416 Markkleeberg • Inh. R. Weiß  
Tel. 0341-94673698 • Mobil 01577-2626506  
E-Mail: [teppichdoktor.sachsen@gmail.com](mailto:teppichdoktor.sachsen@gmail.com)